

Hamburg, 06. Mai 2024

Genossenschaftliches Modellprojekt erreicht nächsten Meilenstein: Neues Amt Altona startet in die erste Bauphase

Ein Modellprojekt nimmt Fahrt auf: Bereits 2025 soll das Neue Amt Altona (NAA) fertiggestellt werden. Genossenschaftlich organisiert, schafft das NAA dann bezahlbaren Raum für Unternehmer*innen und Kreativschaffende und zugleich einen neuen Nachbarschaftstreffpunkt im Herzen Altonas. Mit dem nahenden Abriss der alten Ladenzeile in der Neuen Großen Bergstraße und dem folgenden Baubeginn erreicht das Projekt nun einen weiteren Meilenstein.

Während sich bundesweit Bauvorhaben in die Länge ziehen oder gar scheitern, geht es beim Neuen Amt Altona in großen Schritten voran: Der Abriss der in die Jahre gekommenen Ladenzeile an der Neuen Großen Bergstraße steht unmittelbar bevor. Kurz bevor noch im Mai die Abrissbagger anrollen, hat Hamburgs Finanzsenator Dr. Andreas Dressel am Montag persönlich die erste Bauphase des nachhaltigen Neubaus feierlich eingeleitet:

„Das ehemalige Finanzamt an diesem Standort bekommt eine spannende Nachfolgenutzung, denn hier wird Arbeiten neu gedacht und gelebt werden und von hier aus werden viele Impulse kommen. Insofern ist auch das finanzielle Engagement seitens der Stadt hier gut und richtig. Dieses besondere Projekt hat Strahlkraft über Altona hinaus und das große persönliche Engagement und die enorme Kreativität der genossenschaftlichen Mitglieder beeindrucken mich sehr“, so Dr. Andreas Dressel.

Mit dem Neuen Amt Altona entsteht im Herzen der Stadt ein nachhaltiger Co-Working-Space. Das genossenschaftlich organisierte Projekt macht ab 2025 ca. 300 Unternehmer*innen und Kreativschaffende zu Miteigentümer*innen. Ein Großteil der zukünftigen Co-Working-Plätze ist bereits vergeben – ein großer Erfolg für alle Beteiligten. Interessierte können weiterhin nutzende oder investierende Genossenschaftsmitglieder werden.

Ein weiterer zentraler Gedanke des NAA ist die nachhaltige Stadtentwicklung: So wird der Kreativstandort im angrenzenden Alten Finanzamt Altona erhalten und langfristig in die Genossenschaft überführt. Das öffentlich zugängliche Erdgeschoss mit seinen Gastronomie-, Kultur- und Bildungsangeboten wird zur Begegnungsstätte für die Nachbarschaft. Ganzheitlich, nutzergetragen und gemeinwohlorientiert“, so definieren die Initiator*innen ihr Herzensprojekt.

Altonas Bezirksamtsleiterin Stefanie von Berg hebt die Bedeutung des Neuen Amts Altona für den den Stadtteil hervor:

*„Für das Neue Amt Altona steht im Vordergrund, nicht nur die Bedürfnisse der Nutzer*innen zu erfüllen, sondern auch die Nachbarschaft mitzudenken. Mit diesen Plänen nimmt das Neue Amt Altona auch innerhalb unseres Bezirks eine besondere Rolle ein und hat die Chance, zu einem Projekt mit Vorbildcharakter zu werden. Ein Projekt, das aufzeigt, dass fortschrittliche Ansätze in verschiedenen Bereichen – ob Architektur, Nachhaltigkeit oder Zusammenleben und -arbeiten – keine Zukunftsvision bleiben müssen. Sondern genau das sind, wovon unser Bezirk und die Bürger*innen schon hier und heute profitieren.“*

Im Mai beginnt der Abbruch der Ladenzeile, rund zwei Monate später der Neubau. Die Eröffnung ist für die zweite Jahreshälfte 2025 geplant.

Bildmaterial unter <https://neuesamt.org/presse>

Über das Neue Amt Altona

Das Neue Amt Altona ist ein nachhaltiges Bau- und Immobilienprojekt in Hamburg-Altona. Der Co-Working-Space im Neubau ist als Genossenschaft organisiert und schafft so ab 2025 nicht nur bezahlbaren, hochwertigen und nachhaltigen Raum für Altonas Unternehmer*innen und Kreativschaffende, sondern macht sie zu Co-Eigentümer*innen. Der bestehende Kreativstandort im Alten Finanzamt Altona wird erhalten und langfristig in die Genossenschaft überführt. Das öffentliche Erdgeschoss wird Alt- und Neubau mit einer Mischung aus Kultur, Gastronomie, Events und Verkaufsflächen miteinander verbinden und das NAA zum Stadtteil hin öffnen. So wird das Neue Amt Altona zu einem Modellprojekt für nachhaltige Stadtentwicklung mit Strahlkraft weit über Altona und Hamburg hinaus.